



MAK

Presseinformation

COMMONING: DIE DISKUSSION

MAK lädt im Rahmen der *StadtFabrik* zur hochkarätig besetzten Diskussion über Chancen und kreativwirtschaftliche Aspekte des Commonings

Termin Dienstag, 17. Mai 2016, 18:30 Uhr
Ort MAK FORUM
 MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
 Eintritt frei

Als mögliche Weichenstellung für eine am Gemeinwohl orientierte, alternativ gestaltete soziale und wirtschaftliche Zukunft gewinnt das Konzept des Commoning zunehmend an Bedeutung. Mit der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion *COMMONING: DIE DISKUSSION* startet die vom IDRV – Institute of Design Research Vienna kuratierte *StadtFabrik*, ein Projekt im Rahmen der Kooperation *design> neue strategien* des MAK und der Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure, einen Diskurs über mögliche Beiträge der Kreativwirtschaft und des Designs zum Commoning im Hinblick auf einen positiven gesellschaftlichen Wandel.

Konzipiert als „Real-time“-Forschungslabor erforscht die *StadtFabrik* neue kreativwirtschaftliche Arbeitsfelder und zukünftige urbane Potenziale in einer im Umbruch befindlichen Stadt. Vor dem Hintergrund von Urbanisierung und Automatisierung werden neue Strategien für den Lebens-, Arbeits- und Produktionsraum Wien verhandelt. Commons (Gemeingüter), verstanden als stoffliche und räumliche Ressourcen, als immaterielle Güter der Information, des Wissens, der Kunst und Kultur oder als Softwares, bilden einen der Projektschwerpunkte. Erst in Verbindung mit schöpferischen sozialen Prozessen wie Co-Kreation oder Co-Produktion – also Commoning – werden Commons nutzbar.

Die Diskussion im MAK stellt Prinzipien der Gemeinwohlwirtschaft ebenso vor wie Anwendungen aus der kreativwirtschaftlichen Praxis.

Auf dem Podium:

Christian Felber, Autor und Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, Gründungsmitglied von Attac Österreich, Initiator des Projekts „Bank für Gemeinwohl“ und Entwickler des alternativen Wirtschaftssystems „Gemeinwohl-Ökonomie“, Wien

Gabu Heindl, Architektin und Stadtplanerin, Vorstandsvorsitzende ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur, Autorin von *Gestaltungsleitlinien für den Wiener Donaukanal*, Wien

Lisa Muhr, Gründerin des Modelabels *Göttin des Glücks* (3. Gemeinwohlbilanz 2015), Lehrgangsführerin für „Green Economy“ an der FH Wieselburg

Magdalena Reiter, Designerin, Open-Design-Protagonistin, Linz

Moderation:

Harald Gründl, Designtheoretiker, Vorstand IDRV – Institute of Design Research Vienna, Designer (EOOS), Wien

Die *StadtFabrik* (Details unter MAK.at) knüpft an die Ansätze des im Rahmen der VIENNA BIENNALE 2015 entstandenen Projekts *2051: Smart Life in the City* und die Idee von Demonstratoren (Versuchsanordnungen im Stadtraum) an. Eine öffentlich zugängliche Sprechstunde zum aktuellen Stand der Dinge mit spontaner Schwerpunktsetzung und Beteiligungsmöglichkeiten gibt es jeden Dienstag von 18:00–19:00 Uhr (MAK DESIGN SPACE, Stubenring 5, 1010 Wien).

Weitere Details zu Forschungsschwerpunkten und zum öffentlichen Programm werden in Kürze bekannt gegeben.

MAK-Presse und PR Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
 Sandra Hell-Ghignone
 Veronika Träger
 Lara Steinhäuser
 T +43 1 711 36-233, -229, -212
 presse@MAK.at
 www.MAK.at

Wien, 6. Mai 2016